



Während sich die Fassade aus Ziegel wie vom Wind geschliffen in die Landschaft einfügt, bilden Glaselemente auf der Westseite des Gebäudes einen ausgeklügelten Kontrast zu den Natursteinziegeln. FOTOS: ANDREW WORSSAM

Fließende Formen aus Ziegel

NATURSTEIN FÜR STUDENTEN Frank O. Gehry hat mit dem Dr Chau Chak Wing Building sein erstes Projekt in Australien verwirklicht. Entstanden ist ein Ziegelbau, dessen „fließende“ Fassade ins Auge sticht. Nachhaltigkeit und hochwertige Materialien standen im Zentrum der Planung.

VON KARIN BORNETT

Das Dr Chau Chak Wing Building ist ein zentrales Gebäude im Rahmen des 1,2-Milliarden-Dollar-Masterplans des Campus der Technischen Universität in Sydney, Australien, (UTS) und sticht nicht zuletzt durch seine auffällig geschwungene Fassade ins Auge. Es beheimatet Studier-, Lehr-, Forschungs- und Büroräume für insgesamt rund 1.600 Studenten sowie rund 300 Lehrende. Der Ziegelbau ist das erste Projekt des 85-jährigen Architekten Frank O. Gehry, das sich in Australien befindet. Benannt wurde es nach einem australisch-chinesischen Geschäftsmann, der für den Bau 20 Millionen Dollar spendete. Das Gebäude der Business School kann als Vorzeigeprojekt für Ziegelbau betrachtet werden und hat schon einige Auszeichnungen gewonnen – immerhin wurde es von einem Pritzker-Preisträger entworfen.

WIE VOM WIND GESCHLIFFEN

Mehr als 15.000 Quadratmeter Nutzfläche bietet das 14-stöckige Gebäude. Bei der Planung ließ sich Gehry vor allem von Baumhäusern inspirieren und schuf schließlich nach eigenen Aussagen „a growing learning organism with many branches of thought, some robust and some ephemeral and delicate“. Die fließende Form des Mauerwerks war, so Gehry, eine besondere Herausforderung und sorgt für kontroverse Ansichten.

Manch Kritiker vergleicht die Optik des Dr Chau Chak Wing Building mit einer zerknitterten Papiertüte. Bei der Eröffnung allerdings meinte der australische Governor Peter Cosgrove, es sei „die schönste zerknitterte Papiertüte, die ich je gesehen habe“. UTS-Vizepräsident Attila Brungs sieht den Neubau als „physische Manifestation innovativen Denkens“, das die Lehre, das Lernen und die Forschung der Business School und der UTS als Ganzes untermauert. „Frank Gehry hat einzigartige Räume geschaffen, um eine lebenslange Liebe zum Lernen zu entfachen, völlig neue Erziehungserfahrungen zu ermöglichen und den Forschungsprozess der UTS zu bereichern“, so Brungs. Letztlich liegt die Schönheit im Auge des Betrachters. Unumstritten ist jedoch die Außergewöhnlichkeit des Gehry-Baus. Während sich die Fassade aus Ziegel wie vom Wind geschliffen in die Landschaft einfügt, bilden Glaselemente auf der Westseite des Gebäudes einen ausgeklügelten Kontrast zu den Natursteinziegeln und spiegeln die umgebene Landschaft wider. Die insgesamt rund 320.000 verbaute Ziegel wurden extra aus australischem Sandstein angefertigt.

RESPEKT FÜR AUSTRALISCHES ERBE

Gehry bleibt mit den geschwungenen Formen der Business School seinem Stil treu und will mit den Sandsteinziegeln auch dem australischen archi-

tektischen Erbe Respekt zollen. Dabei legte er auch großen Wert auf hochwertige Materialien im Innenausbau, wo unter anderem neuseeländisches Kiefernholz Verwendung findet. Das Zentrum des Foyers bildet eine individuell angefertigte Treppe aus Stahl, die mehr Kunstwerk als Treppe zu sein scheint. In den Lehrsälen will Gehry mit Holz für eine angenehme Atmosphäre sorgen. So wurden etwa in zwei ovalen Klassenzimmern insgesamt 150 Holzbalken verbaut, jeder mit einem Gewicht von bis zu zwei Tonnen und einer Länge von bis zu zwölf Metern.

FÜNF STERNE FÜR NACHHALTIGKEIT

Dass die Planer beim Bau auch größten Wert auf Nachhaltigkeit gelegt haben, zeigt die Auszeichnung mit fünf Sternen des Green Building Council of Australia. Neben den hochwertigen Baustoffen sorgen ein Wassertank auf dem Dach und eine höchst effiziente Lüftungsanlage für den hohen Nachhaltigkeitsgrad. So können rund 20.000 Liter Wasser gesammelt und damit zum Beispiel die Toiletten betrieben werden. Außerdem sollen 160 Radabstellplätze sowie Kabinen zum Umziehen und Duschen die Studierenden wie das Lehrpersonal zum Gebrauch dieses umweltfreundlichen Verkehrsmittels motivieren. Die UTS Business School liegt im Stadtteil Haymarket in Sydney und ist schon jetzt ein Wahrzeichen entlang des

„kulturellen Bandes“ geworden, das von der Sydney Opera bis hin zur UTS reicht und den Hafen einschließt.

Mit dem Dr Chau Chak Wing Building hat Gehry bereits einige Auszeichnungen gewonnen, unter anderem den Australian Timber Design Award People's Choice Award, den Bradfield Award bei den Australia Engineering Excellence Awards oder den Good Design Award, und beim Wienerberger Brick Award schaffte es das Gehry-Gebäude 2016 in die Shortlist.

PROJEKTDATEN

Dr Chau Chak Wing Building (AUS)

Sydney, Australien

Bauherr	University of Technology Sydney
Architekt	Gehry Partners
Ausführung	Daryl Jackson Robin Dyke
Generalunternehmer	Lend Lease
Statik	Arup
Stahlbau	Urban Art Projects

Nutzfläche	15.500 m ²
Gesamtkosten	180 Mio. Australische Dollar (rund 120 Mio. Euro)
Bauzeit	2012-15
Zertifizierung	5 Star Green Star Design rating certified by the Green Building Council of Australia